

«Konventionelle Medizin und Homöopathie: Zusammenarbeit im Spital»

«Selbstbestimmung und Abhängigkeit bei Palliativ-Umsetzung»

Montag, 26. September 2022

Zuger Kantonsspital, Saal 1, Eintritt frei,
Türkollekte zugunsten Palliativ Zug

Anmeldung notwendig:

daniela.bussmann@palliativ-zug.ch
Daniela Bussmann, Palliativ Zug,
Sumpfstrasse 26, Postfach, 6302 Zug

Referentin und Referent

Frau Dr. Martine Jus, Homöopathin und
CEO SHI Haus der Homöopathie, Zug
Herr Prof. Dr. med. Jürgen Pannek,
Chefarzt Neuro-Urologie, SPZ Nottwil



Programm

19.30 Uhr Begrüssung, Dr. Matthias Winistörfer
Spitaldirektor Zuger Kantonsspital

19.40 Uhr Vortrag, Dr. Martine Jus und
Prof. Dr. med. Jürgen Pannek

**«Konventionelle Medizin und Homöopathie:
Zusammenarbeit im Spital»**

Homöopathie im Spital ist ein bis heute in der Schweiz nicht alltägliches Konzept. Die SHI Homöopathische Praxis in Zug und das Schweizerische Paraplegikerzentrum Nottwil (SPZ) gehen seit 2004 diesen, für viele noch recht ungewöhnlichen Weg mit Erfolg. In diesem Vortrag wird das Kooperationsmodell zwischen beiden Institutionen vorgestellt und die Zusammenarbeitsmöglichkeiten anhand von Fällen aufgezeigt.

20.20 Uhr Fragen aus dem Publikum, Diskussion

20.45 Uhr Schlusswort von Peter Frigo, Präsident,
Palliativ Zug

Spenden PC Konto 80-192-9, Vermerk Palliativ Zug, IBAN: CH30 0078 7007 7114 0760 2 | Palliativ Zug, Informations- und Beratungsstelle, Sumpfstrasse 26, 6302 Zug | www.palliativ-zug.ch, info@palliativ-zug.ch

ZUGER Kantonsspital


 **krebsliga zentralschweiz**

Katholische Kirche Zug

Reformierte Kirche Kanton Zug

Kirche mit Zukunft


SHI Homöopathische Praxis

 **alzheimer Zug**

Schweizerisches Rotes Kreuz Kantonverband Zug

30 Jahre Präsenz mittendrin

DAS GANZE LEBEN


Schweizer Paraplegiker Zentrum

 Überall für alle
SPITEX Kanton Zug

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER


Spital Affoltern
Akutspital • Psychiatrie
Geriatrie • Palliative Care


hospiz zug
Begleitung schwer kranker
und sterbender Menschen


HOSPIZ ZENTRALSCHWEIZ
PALLIATIVE CARE

Unterstützt vom
Kanton Zug